


# Erfolgsmagazin

Erfolgsmagazin durchsuch 

- [Home](#)
- [Ausgaben 2007](#)
- [Ausgaben 2008](#)
- [Ausgaben 2009](#)
  
- [Coverstorys](#)
- [Geld & Finanzen](#)
- [Interviews](#)
- [IT & Telekommunikation](#)
- [Leute & Meinungen](#)
- [Lifestyle & Kultur](#)
- [Marketing, Werbung & PR](#)
- [Mensch & Geist](#)
- [Recht & Steuer](#)
- [Sonderausgabe – Green Marketing](#)
- [Sonderbeilagen](#)
- [Spezial](#)
- [Versicherung & Vorsorge](#)
- [Wirtschaft & Politik](#)



Kopfschmerzen sind von gestern!

Thomapyrin®

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen, informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

## FAHRSTUHLPRÄSENTATION – Nutzen Sie den einen, ersten Eindruck!



Angenommen Sie stehen in einem Fahrstuhl und jemand fragt: „Was machen Sie eigentlich?“ Wüssten Sie darauf ad hoc eine treffende Antwort? Nein? Dann sind Sie reif für die Fahrstuhlpräsentation, der speziellen Methode, die eigene Tätigkeit zu kommunizieren. Eben so lange wie es dauert, mit dem Fahrstuhl vier Stockwerke zu fahren!

Anleitung zu Ihrer persönlichen Präsentation:

1. Notieren Sie, welche Leistungen Sie erbringen, und welchen Nutzen Ihre KundInnen daraus ziehen. Worauf sind Sie spezialisiert, wo arbeiten Sie und mit wem?
2. Formulieren Sie danach einfache Sätze. Vermeiden Sie zu viele Fachausdrücke. Überlegen Sie einen pfiffigen Einstiegssatz. Garnieren Sie die Kürze mit Würze!
3. Üben Sie den Text, aber lernen Sie ihn nicht auswendig. Sie sollten ihn frei und locker sprechen können.
4. Entwickeln Sie Fahrstuhlpräsentationen für sämtliche Ihrer Zielgruppen. So bringen Sie die richtige Information noch gezielter an die Frau und an den Mann.

Mag. Peter Stepanek | <http://effektivoll.at/> |  
+43 1 3194101-18

Erschienen in der Erfolgsmagazinausgabe [Mai 2009](#)